

Kleine Anfrage

Schulentwicklung

Frage von Landtagsabgeordnete Judith Oehri

Antwort von Regierungsrätin Aurelia Frick

Frage vom 30. September 2015

Ich durfte am 1. Juni 2015 an einer Diskussionsrunde teilnehmen, wo wir mit Professor Dr. Stefan C. Wolter, ein Experte im Bereich Bildungsforschung, über das Thema Bildungsgutscheine und andere Modelle diskutieren durften und dabei auch besprachen, wie eine Verbesserung der Qualität des Bildungssystems durch die Einführung von geeigneten Elementen des Wettbewerbs erreicht werden könnte. Sein Konzept lautet: Geld folgt Schüler/Schülerin. Eckpunkte seiner Idee sind eine Erhöhung der Schulautonomie mit mehr Verantwortung und Kompetenzen und mehr Wettbewerb unter den einzelnen Schulen. Nachdem die Bildungsministerin an dieser Gesprächsrunde auch teilnahm und ihr dieses Modell bekannt ist, hierzu meine Fragen:

- * Ist das von Professor Wolter vorgeschlagene Modell ein möglicher Weg für unser Schulsystem?
- * Falls mit Professor Wolter seitens der Regierung eine Zusammenarbeit geplant ist, in welcher Form würde diese erfolgen?
- * Ist im Zusammenhang mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung auch eine Überarbeitung des Lehrplanes mit allfälligem Einbezug von Lehrpersonen vorgesehen?
- * Lässt der Lehrplan die von der modernen Bildungsforschung postulierte Stärkung der Schulstandortautonomie auch binnendifferenzierte Modelle Schultypen übergreifender Klassenverbände innerhalb der Sekundarstufe I zu?

Antwort vom 02. Oktober 2015

Zu Frage 1: Das von Professor Wolter diskutierte Modell ist ein möglicher Weg für unser Schulsystem. Eine Umstellung mit der Forderung nach mehr Wettbewerb hat jedoch weitreichende Konsequenzen, wobei jedes System seine Vor- und Nachteile hat.

Festzuhalten ist, dass gewisse Elemente bereits verwirklicht sind, so etwa die heute viel grössere Schulautonomie an unseren Schulen oder Finanzierungsregelungen im Hochschulbereich, nach welchen Studierende zumindest in der Schweiz und in Österreich weitgehende Schulwahlfreiheit geniessen und das Geld dorthin fliesst, wo sie hingehen.

Zu Frage 2: In diesem Zusammenhang findet derzeit keine konkrete Zusammenarbeit statt, wohl aber ein intensiver Austausch mit der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung.

Zu Frage 3: Ja.

Zu Frage 4: Ja, aber die Frage der Schultypen wird nicht mit dem Lehrplan, sondern mit schulorganisatorischen Rahmenbedingungen gemäss Schulgesetz geregelt.